

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[18923.] Dortmund, den 1. Mai 1874.

P. P.

Hierdurch beehre mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich das unter der Firma **W. Crüwell'sche Buchhandlung** geführte Sortimentsgeschäft Herrn Hugo Dreist aus Stolp, ohne Activa und Passiva, käuflich übertragen habe. Alles im Laufe dieses Jahres Gelieferte, sowie die Disponenda, wird mit Ihrem gütigen Einverständnis Herr Dreist übernehmen; derselbe wird das Geschäft unter der Firma

W. Crüwell'sche Buchhandlung
(Hugo Dreist)

fortsetzen.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. — Ich kann Ihnen denselben als tüchtigen, soliden Geschäftsmann, dem auch die nöthigen Mittel zu Gebote stehen, bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll

Arnold Crüwell.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Arnold Crüwell habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich dessen hierselbst bestehende Buchhandlung, ohne Activa und Passiva, käuflich übernommen habe und unter der alten Firma, nur mit Hinzufügung meines Namens,

W. Crüwell'sche Buchhandlung
(Hugo Dreist)

fortführen werde.

Durch meine 14jährige Thätigkeit in den angesehensten Geschäften, auf deren Zeugnisse ich Sie verweise, glaube ich mir die Erfahrung und Kenntnisse erworben zu haben, um ein solid fundirtes Geschäft mit Erfolg weiterführen zu können.

Im Besitze von hinreichenden Mitteln, wird stets mein Bestreben dahin gerichtet sein, meinen Verpflichtungen gegen Sie auf das pünktlichste nachzukommen und mich Ihres Vertrauens würdig zu zeigen.

Ich stelle an Sie die ergebene Bitte, das Vertrauen, dessen sich mein Herr Vorgänger in so reichem Masse erfreute, auch auf mich gütigst zu übertragen, mir die Rechnung offen zu halten und gestatten zu wollen, dass die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, sowie das in Rechnung 1874 Gelieferte auf mein Conto übertragen werde.

Meine Commissionen wird Herr G. E. Schulze die Güte haben weiterzuführen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Mit grösster Hochachtung und Ergebenheit
Hugo Dreist.

Zeugnisse.

Herr Hugo Dreist aus Stolp hat den Buchhandel vom 1. April 1860 bis dahin 1864 ordnungsmässig in meiner Handlung erlernt und ist dann noch bis zum 1. September 1864 bei mir als Gehilfe beschäftigt gewesen. Er hat sich in dieser Zeit durch Fleiss, Treue und ordentliches Betragen meine Zufriedenheit erworben. Zu seiner weiteren Empfehlung gebe ich ihm gern ein gutes Zeugnis in der Hoffnung, dass er sich auch für die Folge sowohl in geschäftlicher als sittlicher Hinsicht lobenswerth erweisen und zu seinem Berufe immer mehr ausbilden wird.

Stolp, den 20. August 1864.

C. Schrader.

Herr Hugo Dreist aus Stolp hat in meinem Geschäfte vom 15. Januar 1865 bis heute mit Eifer, Treue und Fleiss gearbeitet und sich namentlich durch Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum ausgezeichnet. Herr Dreist verlässt mein Geschäft nur, weil durch die Rückkehr und den Eintritt meines Sohnes mir seine Mithilfe entbehrlich wird, und entlasse ich denselben mit meinen besten Wünschen für ferneres Wohlergehen.

Frankfurt a/Oder, 15. September 1866.

Joh. Heinr. Gustav Harnecker,
Firma: Gustav Harnecker & Co.

Herr Hugo Dreist aus Stolp hat in der Zeit vom 15. September 1866 bis zum heutigen Tage in meinem Geschäfte als Gehilfe gearbeitet. Durch ausdauernden Fleiss, sowie tüchtige Geschäftskennntnisse hat er sich mir in jeder Beziehung nützlich zu machen gewusst, und sich auch in Bezug auf Zuverlässigkeit und moralische Führung meine ganze Zufriedenheit erworben. Indem ich dies hiermit der Wahrheit gemäss bestätige, wünsche ihm für sein ferneres Fortkommen von Herzen Glück.

Cüstrin, 31. März 1868.

Friedr. Alb. Massute,

Firma: Alb. Massute's Buchhandlung.

Herrn Hugo Dreist aus Stolp bestätige ich hiermit, dass derselbe vom 1. April 1868 bis zum 31. Januar 1874 in meinem Geschäfte als erster Gehilfe thätig war.

Herr Dreist hat sich während dieser Zeit durch seine Zuverlässigkeit, Pflichttreue, Ordnungsliebe und sein stets reges Interesse für mein Geschäft meine vollste Zufriedenheit erworben.

Er war mir ein sehr geschätzter Mitarbeiter, den ich mit herzlichstem Bedauern aus meinem Geschäfte scheiden sehe.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Reichenberg, 1. Februar 1874.

A. Schöpfer.

Herr Hugo Dreist, welcher circa 6 Jahre in meinem Geschäfte thätig war, ersucht mich, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte beizufügen. Ich komme diesem Wunsche um so lieber nach, als ich ihm in Wahrheit das Zeugnis eines tüchtigen und soliden Geschäftsmannes geben kann. Seine Vermögensverhältnisse sind der-

artig, dass ihm mit Beruhigung ein Credit eingeräumt werden kann.

Reichenberg, den 1. April 1874.

A. Schöpfer.

Referenz:

Herr Friedr. Clemen, Banquier
in Minden i/W.

Verkaufsanträge.

[18924.] Ein in der Provinz Preussen gelegenes, solides und allgemein geachtetes Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer ansehnlichen Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt sowie einem seit langen Jahren bestehenden Localblatte, ist für 12,000 Thlr., unter günstigen Zahlungsbedingungen, durch mich zu verkaufen.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[18925.] Ein seit ca. 25 Jahren bestehendes Wiener Verlagsgeschäft, welches jährlich eine sichere Rente von 5 bis 6000 fl. abwirft, soll wegen Familienverhältnissen unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Mit demselben kann der sehr ausgebreiteten Verbindungen wegen auch ein Sortimentsgeschäft verbunden werden. Zur Uebernahme sind nur einige Tausend Gulden erforderlich. Näheres auf schriftliche Anträge unter F. M. D. 53. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[18926.] Eine Verlagsbuchhandlung oder einzelne gangbare Verlagsartikel wünscht man zu kaufen. Gef. Offerten, womöglich mit Einsendung des Katalogs, erbittet man unter Chiffre E. G. durch die Exped. d. Bl.

Theilhaber gesuche.

[18927.] Zur größeren Ausdehnung einer gut situirten Musikalienhandlung in Wien wird ein Associé gesucht. Ein junger Mann mit einigem Capital hätte Gelegenheit, sich eine angenehme und sichere Position zu verschaffen. Offerten unter M. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[18928.] Soeben erschien in meinem Verlage: **Zachariae von Lingenthal, Dr. C. S.,** Handbuch des französischen Civilrechts. In 4 Bänden. Sechste, vermehrte und bis auf die neueste Zeit fortgeführte Auflage, herausgegeben von Dr. C. S. Buchelt, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath. I. Halbband. Preis 1 fl. ord.

Die sechste Auflage des Zachariae'schen Handbuchs erscheint in 8 Halbbänden. Der Preis für jeden Halbband ist auf 1 fl. bestimmt, so daß das ganze Werk 8 fl. kosten wird. Der erste Halbband ist bereits versendet, die übrigen werden sich in Zwischenräumen von circa 2 Monaten folgen, so daß das ganze Werk binnen Jahresfrist vollendet ist.

Ernst Mohr in Heidelberg.